

Den
Besten Eltern

gewidmet,

von

Ihren Kindern.

den 6 Decemb. 1786.



Bremen,

gedruckt bey sel. Friedrich Meiers Erben.



Wie ein Wandrer von der schwer erstiegenen Höhe,
Ruhig seinen Blick ins Thal noch senkt,
Und an eine stille Hütte in der Nähe,
Und an einen süßen Abend denkt:

O so ruhig dürft am Abend Eurer Reise,
Den zurückgelegten Weg Ihr übersehn,
Eheure Eltern, und vergnügt, nach Pilger Weise,
In die Wohnung süßer Ruhe gehn!

Ach! es zeichnete so mancher Gram und schwere
Sorge, Eures Lebens steilen Pfad,
Die Euch manche bittere stillverweinte Zähre,
Eurer Kinder wegen, ausgepresset hat.

Darum Eures Lebens Abend zu versüßen,
Seh uns stets die angenehmste Pflicht:
Tausend Waisen hofen dieses zu genießen,
Aber sie genossens alle nicht!

Freudig steigt zu des Ew'gen Throne
Eurer Kinder treuvereintes Flehn,
Mit dem Flehen Eurer Kinder, die die Krone
Schon errungen, vor Jehova stehn!

Und Jehova wird die treugemeinte Bitte
Eurer guten Kinder nicht verschmähn;
Wird auf Euch und uns, mit väterlicher Güte,
Von den Wohnungen der Sel'gen sehn!

Doch genug der Worte : — — denn allein der Freude

Lasset alle diesen Tag uns weihn :

Und bey unserm freundschaftlichen Mahl' soll heute

Weder Neid noch schwarze Schelsucht seyn !!

